

Eloro Resources erweitert hochgradige Zinn- und Silbermineralisierung im Rahmen von Step-out-Definitionsbohrungen

06.08.2025 | [IRW-Press](#)

Highlights:

- DSB-78, eine Step-out-Bohrung 75 m südwestlich der Entdeckungsbohrung DSB-72, durchteufte eine höhergradige Zinnzone mit einem Gehalt von 0,40 % Sn über 79,50 m, beginnend bei 319,60 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 0,89 % Sn über 16,50 m, beginnend bei 366,10 m. Weiter unten durchteufte sie 0,57 % Sn über 25,50 m, beginnend bei 486,10 m, einschließlich eines Abschnitts mit 0,90 % Sn über 13,50 m, beginnend bei 495,10 m.
- Bohrloch DSB-79, ein Step-out-Bohrloch, das 75 m südwestlich von Bohrloch DSB-64 in der Mine DSB-79 niedergebracht wurde, durchteufte sowohl silber- als auch zinnereicherte Zonen. Höhergradiges Silber mit 52,73 g/t Ag über 43,50 m kommt ab 214,10 m vor, darunter 401,65 g/t Ag über 3,00 m beginnend bei 244,10 m. Weiter unten im Bohrloch wurden mehrere höhergradige Zinnabschnitte erzielt, darunter: 0,43 % Sn auf 3,00 m ab 404,60 m, 0,31 % Sn auf 9,00 m ab 418,10 m, 0,72 % Sn auf 4,50 m ab 454,10 m, 0,21 % Sn über 6,00 m ab 440,60 m und 0,28 % Sn über 1,50 m ab 472,10 m.
- DSB-81, eine Step-out-Bohrung 50 m südwestlich der Bohrung DSB-35, durchteufte 0,18 % Sn über 57,00 m ab 9,60 m, einschließlich höhergradiger Abschnitte mit 0,33 % Sn über 6,00 m ab 9,6 m und 0,32 % Sn über 6,00 m ab 44,10 m.
- Bohrung DSB-82, gebohrt 50 m nordöstlich der Bohrung DSB-35, durchteufte 0,16 % Sn und 14,19 g/t Ag über 15,00 m, beginnend bei 97,80 m. Außerdem wurden 0,23 % Sn über 12,00 m, beginnend bei 472,80 m, durchteuft.
- DSB-83 bohrte 135 m nordöstlich der Entdeckungsbohrung DSB-72 und durchteufte mehrere bedeutende Silber- und Zinnabschnitte:
 - 39,43 g/t Ag über 31,50 m ab 52,30 m, einschließlich 43,53 g/t Ag über 25,50 m ab 52,30 m.
 - 51,24 g/t Ag über 25,50 m, beginnend bei 313,50 m, einschließlich 69,22 g/t Ag über 13,50 m, beginnend bei 315,00 m.
 - 0,39 % Sn und 33,62 g/t Ag über 49,50 m ab 349,50 m, einschließlich 0,84 % Sn über 3,75 m ab 367,50 m und 1,10 % Sn über 6,00 m ab 390,00 m.
 - 0,22 % Sn über 15,00 m, beginnend bei 408,00 m.
 - 0,23 % Sn über 6,00 m, beginnend bei 457,50 m.
 - 37,91 g/t Ag über 16,50 m ab 513,00 m, einschließlich 87,00 g/t Ag über 4,50 m ab 513,00 m.
 - 0,29 % Sn über 1,50 m, beginnend bei 540,00 m.

Hinweis Die wahre Mächtigkeit beträgt etwa 80 % der Kernlänge. Die Silberäquivalentgehalte (Ag-eq) wurden anhand der durchschnittlichen Metallpreise der letzten drei Jahre von Ag = 24,14 US\$/oz, Zn = 1,36 US\$/lb, Pb = 0,98 US\$/lb und Sn = 13,74 US\$/lb sowie vorläufigen metallurgischen Ausbeuten von Ag = 88 %, Zn = 87 %, Pb = 80 % und Sn = 50 % berechnet. Bei der Auswahl der Abschnitte wurde ein Cutoff-Gehalt von 30 g Ag-Äq/t verwendet. Material mit niedrigeren Gehalten kann in Abschnitten enthalten sein, in denen eine geologische Kontinuität gewährleistet ist.

Die Ergebnisse der ersten fünf Diamantbohrlöcher aus dem wieder aufgenommenen Definitionsbohrprogramm haben die höhergradige Zinnmineralisierung und die flachere, höhergradige Silbermineralisierungszone oberhalb der Zinnzone erheblich erweitert. Die Zinnmineralisierung erstreckt sich mindestens 100 m seitlich über die bekannte Mineralisierung im westlichen Teil der Zone Santa Barbara hinaus und bleibt entlang des Streichs offen.

TORONTO, 6. August 2025 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) (Eloro oder das Unternehmen) gibt die Untersuchungsergebnisse der ersten fünf Bohrlöcher des Diamantbohrprogramms zur Definition der Neustartphase im vorwiegend zinnhaltigen Starter-Grubengebiet Santa Barbara im Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska im Departement Potosí im Südwesten Boliviens bekannt. In diesen fünf Bohrlöchern wurden insgesamt 2.871,4 m Diamantbohrungen abgeschlossen, wobei die Untersuchungsergebnisse für die verbleibenden drei Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1.413,90 m noch ausstehen. Abbildung 1 zeigt die Lage der gemeldeten Bohrlöcher, Tabelle 1 listet die bedeutenden Untersuchungsergebnisse auf und Tabelle 2 listet die Bohrlochkoordinaten auf.

Tom Larsen, CEO von Eloro, kommentierte: Die neuen Bohrergergebnisse erweitern die bestehende Mineralisierung im vorherrschenden Zinnbereich erheblich und stärken damit die solide Grundlage für den Aufbau der ersten Tagebau-Mineralressource. Wir sind weiterhin von den hochgradigen Zinn- und Silberbohrergebnissen begeistert. Die Zone Santa Barbara ist seitlich und neigungsabfallend weiterhin offen und bietet ein erhebliches Potenzial für weitere Infill- und Step-out-Bohrungen, um die Ressourcen für die geplante PEA weiter auszubauen und zu verbessern.

Dr. Osvaldo Arce, P.Geol., Executive Vice President Operations Latin America von Eloro, fügte hinzu: Das aktuelle Definitionsbohrprogramm mit engeren Bohrintervallen hat die Mineralisierung sowohl aufgewertet als auch erweitert und dabei bedeutende höhergradige Zinn- und Silberzonen identifiziert, die in der potenziellen Startergrube der Zone Santa Barbara seitlich und in der Tiefe noch weiter aufgeschlossen werden können. Dies unterstreicht das bedeutende Potenzial, die derzeit in einer potenziellen Startergrube mit einer Größe von 700 m x 400 m x 500 m definierten höhergradigen Mineralressourcen weiter abzugrenzen und dieses Zielgebiet in Richtung Nordosten und Südosten weiter auszubauen.

Definitionsbohrprogramm, potenzieller Starter-Tagebauegebiet Santa Barbara

Die Bohrlöcher DSB-78 und DSB-79 wurden am südwestlichen Rand des potenziellen Startergrubenbereichs in Santa Barbara gebohrt, wie in Abbildung 1 dargestellt. Das Bohrloch DSB-78 befindet sich 75 m südwestlich des Entdeckungsbohrlochs DSB-72 und das Bohrloch DSB-79 befindet sich 75 m südwestlich des Bohrlochs DSB-64. Beide Bohrlöcher durchschnitten eine bedeutende Zinnmineralisierung in Intrusionsbrekzien (TIB) und lokal in phreatomagmatischen Brekzien. Die Zinnabschnitte in beiden Bohrlöchern sind sichtbar grob- und mittelkörniges Kassiterit, das sich wahrscheinlich für eine Mehrschwerkraftabscheidung eignet.

Bohrung DSB-78 durchteufte 0,40 % Sn auf 79,50 m von 319,60 m bis 399,10 m, einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit 0,89 % Sn auf 16,50 m von 366,10 m bis 382,60 m. Außerdem durchteufte sie 0,57 % Sn auf 25,50 m von 486,10 m bis 511,60 m, einschließlich eines Abschnitts mit 0,90 % Sn auf 13,50 m von 495,10 m bis 508,60 m. Darüber hinaus wurden 38 g/t Ag und 0,50 % Sn auf 3,00 m von 7,60 m bis 10,60 m; 390,40 g/t Ag und 0,25 % Sn auf 3,75 m von 224,35 m bis 228,10 m; 51,33 g/t Ag über 4,50 m von 244,60 m bis 249,10 m und 0,42 % Sn über 3,00 m von 549,10 m bis 552,10 m.

Bohrloch DSB-79 durchteufte sowohl silber- als auch zinnereicherte Zonen. Ein höhergradiger Silberabschnitt mit 52,73 g/t Ag auf 43,50 m wurde zwischen 214,10 m und 257,60 m durchteuft, darunter 401,65 g/t Ag auf 3,00 m zwischen 244,10 m und 247,10 m. Es wurden mehrere Zonen mit tiefer liegenden, höhergradigen Zinnmineralisierungen durchschnitten, darunter 0,43 % Sn auf 3,00 m von 404,60 m bis 407,60 m, 0,31 % Sn auf 9,00 m von 418,10 m bis 427,10 m, 0,72 % Sn über 4,50 m von 454,10 m bis 458,60 m, 0,21 % Sn über 6,00 m von 440,60 m bis 446,60 m und 0,28 % Sn über 1,50 m von 472,10 m bis 473,60 m. Eine flache, höher haltige Zinnmineralisierung mit 0,21 % Sn und 19,50 g/t Ag über 19,50 m von 86,60 m bis 106,10 m, einschließlich 0,47 % Sn über 6,00 m, wurde ebenfalls durchschnitten.

Die Bohrlöcher DSB-81 und DSB-82 wurden am westlichen Rand des potenziellen Starter-Tagebauegebiets bei Santa Barbara gebohrt, wie in Abbildung 1 dargestellt. Bohrloch DSB-81 befindet sich 50 m südwestlich von Bohrloch DSB-35 und Bohrloch DSB-82 befindet sich 50 m nordöstlich von Bohrloch DSB-35. Beide Bohrlöcher durchschnitten eine mäßig intensive Zinnmineralisierung in Intrusionsbrekzien (TIB), dem Hauptvorkommen der höhergradigen Zinnmineralisierung bei Iska Iska (weitere Einzelheiten finden Sie in den Pressemitteilungen von Eloro vom 23. Januar 2025 und 20. Februar 2025), sowie in geringem Umfang in mittelkörnigen Dazit-Domformationen. Die Zinnabschnitte in beiden Bohrlöchern bestehen aus sichtbar grob- und mittelkörnigem Kassiterit, das sich wahrscheinlich für eine Mehrschwerkraftabscheidung eignet.

Bohrung DSB-81 durchteufte 0,18 % Sn auf 57,00 m von 9,60 m bis 66,60 m, einschließlich höhergradiger Abschnitte mit 0,33 % Sn auf 6,00 m von 9,60 m bis 15,60 m und 0,32 % Sn über 6,00 m von 44,10 m bis 50,10 m. Es wurden auch flachere, höhergradige Silber- und Zinnmineralisierungen durchschnitten, darunter 48,00 g/t Ag und 0,23 % Sn über 0,75 m von 80,85 m bis 81,60 m; sowie 55,00 g/t Ag und 0,75 % Sn auf 1,50 m von 237,60 m bis 239,10 m.

Bohrloch DSB-82 durchteufte 0,16 % Sn und 14,19 g/t Ag auf 15,00 m von 97,80 m bis 112,80 m 0,23 % Sn über 12 m von 472,80 m bis 484,80 m und 0,17 % Sn über 12 m von 594,30 bis 606,30 m. Es wurde auch eine flachere Zinnmineralisierung durchschnitten, darunter 0,28 % Sn über 3,90 m von 0,90 m bis 4,80 m; 0,26 % Sn über 1,50 m von 34,80 m bis 36,30 m; 0,27 % Sn über 4,50 m von 81,30 m bis 85,80 m; 0,38 % Sn über 1,50 m von 130,80 m bis 132,30 m und 0,48 % Sn über 4,50 m von 139,80 m bis 144,30 m.

Bohrloch DSB-83 wurde im zentralen Teil des potenziellen Startergrubenbereichs bei Santa Barbara gebohrt, wie in Abbildung 1 dargestellt. Es befindet sich 135 m nordöstlich des Entdeckungsbohrlochs DSB-72 und durchteufte mehrere Silber- und Zinnabschnitte, hauptsächlich in Intrusionsbrekzien und lokal in mittelkörnigem Dazit. Der erste mineralisierte Abschnitt wurde in der Oxidzone im Zusammenhang mit der Silbermineralisierung durchschnitten. Anschließend wurden mehrere mineralisierte Abschnitte im unteren Teil der Bohrung in der Sulfidzone von 313,50 bis 541,50 m in Intrusionsbrekzien (TIB) durchschnitten. Die mineralisierende Sequenz beginnt mit einer flachen Silbermineralisierung, setzt sich in der Tiefe mit einer kombinierten Zinn-Silber-Mineralisierung fort, gefolgt von einem Zinnabschnitt, dann einem weiteren Silberabschnitt und endet schließlich mit einem Zinnabschnitt. Dies wird als kontinuierliche Überlagerung zwischen einer hochtemperierten Zinnmineralisierung und einer epithermalen Silbermineralisierung mit niedrigeren Temperaturen interpretiert.

Bohrloch DSB-83 durchteufte die folgenden mineralisierten Abschnitte:

- 39,43 g/t Ag über 31,50 m von 52,30 m bis 83,80 m, einschließlich 43,53 g/t Ag über 25,50 m von 52,30 m bis 77,80 m.
- 32,26 g/t Ag über 4,70 m von 112,30 m bis 117,00 m.
- 51,24 g/t Ag über 25,50 m von 313,50 m bis 339,00 m, einschließlich 69,22 g/t Ag über 13,50 m von 315,00 m bis 328,50 m.
- 0,39 % Sn und 33,62 g/t Ag über 49,50 m von 349,50 m bis 300,00 m, einschließlich 0,41 % Sn über 7,50 m von 349,50 m bis 357,00 m; 0,84 % Sn über 3,75 m von 367,50 m bis 371,25 m; 0,41 % Sn über 7,50 m von 379,50 m bis 387,00 m; und 1,10 % Sn über 6,00 m von 390,00 m bis 396,00 m.
- 0,22 % Sn über 15,00 m von 408,00 m bis 423,00 m.
- 0,21 % Sn über 1,50 m von 450,00 m bis 451,50 m.
- 0,23 % Sn über 6,00 m von 457,50 m bis 463,50 m.
- 37,91 g/t Ag über 16,50 m von 513,00 m bis 529,50 m, einschließlich 87,00 g/t Ag über 4,50 m von 513,00 m bis 517,50 m.
- 0,29 % Sn über 1,50 m von 540,00 m bis 541,50 m.

Tabelle 1: Definitions-Diamantbohrergebnisse zum 01.08.2025, Santa Barbara, Iska Iska

Bohrloch g/t	SANTA BARBARA DEFINITION		DER DIAMANTBOHRERERGEBNISSE - VORH		Ag	VORH
	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)			
DSB-78	%	7,60	10,60	3,00		38
		108,10	117,10	9,00		4
		145,60	148,60	3,00		21
		204,10	213,10	9,00		37
		224,35	228,10	3,75		390
		244,60	249,10	4,50		51
		262,60	264,10	1,50		4
		277,60	280,60	3,00		10
		319,60	399,10	79,50		2
		366,10	382,60	16,50		6
		441,10	442,60	1,50		0
		486,10	511,60	25,50		1
Inkl.	%	495,10	508,60	13,50		1
		537,10	541,60	4,50		0
		549,10	552,10	3,00		2
DSB-79		86,60	106,10	19,50		18
Inkl.		86,60	92,60	6,00		2

	142,10	146,60	4,50	16
	214,10	257,60	43,50	52
Inkl.	244,10	247,10	3,00	401
	338,60	343,85	5,25	3
	353,60	355,10	1,50	5
	391,10	392,60	1,50	2
	404,60	407,60	3,00	3
	418,10	427,10	9,00	0
	440,60	446,60	6,00	1
	454,10	458,60	4,50	0
	472,10	473,60	1,50	0
DSB-81	9,60	66,60	57,00	5
Inkl.	9,60	15,60	6,00	10
Inkl.	44,10	50,10	6,00	3
	80,85	81,60	0,75	48
	104,10	105,60	1,50	14
	203,10	204,60	1,50	13
	237,60	239,10	1,50	55
	312,60	314,10	1,50	12
DSB-82	0,90	4,80	3,90	8
	34,80	36,30	1,50	4
	81,30	85,80	4,50	12
	97,80	112,80	15,00	14
	130,80	132,30	1,50	6
	139,80	144,30	4,50	47
	154,80	159,30	4,50	28
	256,80	259,80	3,00	2
	432,30	433,80	1,50	1
	460,80	463,80	3,00	0
	472,80	484,80	12,00	0
	490,80	493,80	3,00	0
	532,80	535,05	2,25	43
	576,30	577,80	1,50	20
	594,30	606,30	12,00	22
DSB-83	52,30	83,80	31,50	39
Inkl.	52,30	77,80	25,50	43
	112,30	117,00	4,70	32
	259,50	267,00	7,50	72
	313,50	339,00	25,50	51
Inkl.	315,00	328,50	13,50	69
	349,50	399,00	49,50	33
Inkl.	349,50	357,00	7,50	29
Inkl.	367,50	371,25	3,75	2
Inkl.	379,50	387,00	7,50	27
Inkl.	390,00	396,00	6,00	85
	408,00	423,00	15,00	3
	450,00	451,50	1,50	7
	457,50	463,50	6,00	0
Inkl.	513,00	517,50	4,50	87
	513,00	529,50	16,50	37
	540,00	541,50	1,50	1

Hinweis: Die tatsächliche Mächtigkeit beträgt etwa 80 % der Kernlänge. Die Silberäquivalentgehalte (Ag-eq) wurden anhand der durchschnittlichen Metallpreise der letzten drei Jahre von Ag = 24,14 US\$/oz, Zn = 1,36 US\$/lb, Pb = 0,98 US\$/lb und Sn = 13,74 US\$/lb sowie vorläufigen metallurgischen Ausbeuten von Ag = 88 %, Zn = 87 %, Pb = 80 % und Sn = 50 % berechnet. Bei der Auswahl der Abschnitte wurde ein Cutoff-Gehalt von 30 g Ag-Äq/t verwendet. Material mit geringerer Gehalt kann in Abschnitten enthalten sein, in denen eine geologische Kontinuität gewährleistet ist.

Abbildung 1: Lageplan der Definitions-Diamantbohrlöcher, Zone Santa Barbara, Iska Iska. Die gelben Kreise markieren die Lage der in dieser Pressemitteilung genannten Bohrlöcher DSB-78, DSB-79, DSB-81, DSB-82 und DSB-83.

<https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80609/Eloro2025-08-06.001.jpeg>

Tabelle 2: Zusammenfassung der Koordinaten der Diamantbohrlöcher, die bis zum 01.08.2025 in Iska Iska abgeschlossen wurden

Bohrloch-Nr.	Typ	Bohrloch-Ostkoordin ate	Bohrloch-Nord	Elev	A
DSB-78	P	205055	7656072	4340	
DSB-79	P	205076	7656025	4324	
DSB-81	P	204979	7656137	4357	
DSB-82	P	205048	7656206	4362	
DSB-83	P	205184	7656202	4334	

Qualifizierte Person (QP)

Dr. Osvaldo Arce, P.Geo. Executive Vice President, Lateinamerika, bei Eloro und General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., sowie eine qualifizierte Person (QP) gemäß National Instrument (NI) 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Arce hat alle Feldarbeiten in Iska Iska beaufsichtigt.

Eloro hat für die Bohrkernanalysen sowohl ALS als auch AHK beauftragt, beides große international akkreditierte Labore. Die an ALS gesendeten Bohrproben wurden sowohl in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro (Bolivien) als auch in der von AHK betriebenen Aufbereitungsanlage in Tupiza vorbereitet, wobei die Pulpen zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima geschickt wurden. Eloro wendet ein branchenübliches QA/QC-Programm an, bei dem jeder analysierten Probencharge Standards, Leerproben und Duplikate hinzugefügt werden und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Die an AHK Laboratories gesendeten Bohrkernproben wurden in einer von AHK in Tupiza eingerichteten und betriebenen Aufbereitungsanlage vorbereitet, wobei die Pulpen an das AHK-Labor in Lima, Peru, geschickt wurden. Als QA/QC-Kontrolle werden regelmäßig Kontrollproben zwischen ALS und AHK durchgeführt. AHK folgt denselben Analyseprotokollen wie ALS und denselben QA/QC-Protokollen.

Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein über Straßen erreichbares, royaltyfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber Empresa Minera Villegas S.R.L. kontrolliert wird und sich 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosí im Süden Boliviens befindet. Eloro hat eine Option auf 100 % der Anteile an Iska Iska.

Iska Iska ist ein bedeutender porphyro-epithermaler Silber-Zinn-Polymetallkomplex, der mit einer möglicherweise kollabierten/wiederauflebenden Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht und auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, dazitischen Domes und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera hat eine Ausdehnung von 1,6 km x 1,8 km und eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ähnelt dem von Cerro Rico de Potosí und anderen bedeutenden Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die alle entlang desselben geologischen Trends liegen.

Eloro begann am 13. September 2020 mit Untertage-Diamantbohrungen in den Untertagerwerken Huayra Kasa in Iska Iska. Am 18. November 2020 gab Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzien-Röhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung östlich der Untertagerwerke Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone in den Untertagerwerken bekannt. Am 24. November 2020 gab Eloro die Entdeckung der Santa Barbara Breccia Pipe (SBBP) etwa 150 m südwestlich der Untertagebauarbeiten in Huayra Kasa bekannt.

Anschließend gab Eloro am 26. Januar 2021 bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen in der SBBP bekannt, darunter die Entdeckungsbohrung von 0,0 m bis 257,5 m. Nachfolgende Bohrungen haben das Vorhandensein bedeutender Werte einer Ag-Sn-Polymetallmineralisierung in der SBBP und der benachbarten Central Breccia Pipe (CBP) bestätigt. Eine umfangreiche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichs und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide großen Brekzienröhren. Kontinuierliche Kanalproben entlang der Wände des Santa Barbara-Stollens östlich von SBBP ergaben Durchschnittsgehalte von 164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu über 166 m, einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn über 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens schneidet das Ende der SBBP.

Seit der ersten Entdeckungsbohrung DHK-15, die 29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu und 0,056 % Sn über 257,5 m ergab, hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Zone veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine ausgedehnte Zielzone definiert haben. Am 17. Oktober 2023 reichte Eloro den gemäß NI 43-101 erstellten technischen Bericht ein, in dem die erste abgeleitete MRE für Iska Iska dargelegt ist, die von den unabhängigen Beratern Micon International Limited erstellt wurde. Die MRE wurde für zwei Domänen gemeldet, die Polymetall-Domäne (Ag-Zn-Pb), die sich hauptsächlich im Osten und Süden der Lagerstätte Santa Barbara befindet, und die Zinn-Domäne (Sn-Ag-Pb), die sich hauptsächlich im Westen und Norden befindet.

Der polymetallische Bereich enthält schätzungsweise 560 Mio. Tonnen mit 13,8 g Ag/t, 0,73 % Zn und 0,28 % Pb bei einem NSR-Cutoff-Gehalt von 9,20 US\$ für den potenziellen Tagebau und einem NSR-Cutoff-Gehalt von 34,40 US\$ für den potenziellen Untertagebau. Der Großteil der Mineralressource befindet sich in der begrenzenden Grube, die ein Abraumverhältnis von 1:1 aufweist. Der polymetallische Bereich enthält eine höhergradige Mineralressource mit einem NSR-Cutoff von 25 US\$/t von 132 Millionen Tonnen mit 1,11 % Zn, 0,50 % Pb und 24,3 g Ag/t, was einem Nettoschürfrechtswert von 34,40 US\$/t entspricht, der 3,75-mal so hoch ist wie die geschätzten Betriebskosten von 9,20 US\$/t. Das Zinn-Gebiet, das an das polymetallische Gebiet angrenzt und sich nicht mit diesem überschneidet, enthält schätzungsweise 110 Mio. Tonnen Mineralressourcen mit einem Gehalt von 0,12 % Sn, 14,2 g Ag/t und 0,14 % Pb, ist jedoch noch sehr wenig erkundet.

Die Ergebnisse des Definitionsbohrprogramms, das insgesamt 5.267,7 m in 11 Bohrlöchern umfasste, wurden am 18. Dezember 2023 bzw. am 11. Januar 2024 veröffentlicht. Zu den bedeutenden Ergebnissen zählen 279,22 g Ag/t, 0,47 % Pb und 0,43 % Sn (339,82 g Ag-Äquivalent/t) auf 62,84 m sowie 33,83 g Ag/t, 1,53 % Zn, 0,93 % Pb und 0,14 % Sn (130,88 g Ag-Äquivalent/t) über 178,99 m, einschließlich 120,37 g Ag/t, 2,13 % Zn, 1,57 % Pb und 0,19 % Sn in Bohrung DSB-61; 57,62 g Ag/t, 1,26 % Zn, 0,94 % Pb und 0,12 % Sn (139,94 g Ag-Äquivalent/t) über 136,11 m in Bohrloch DSB-66 und 118,86 g Ag/t, 0,35 % Zn, 0,35 % Pb und 0,15 % Sn (152,29 g Ag-Äq./t) über 81,28 m in Bohrung DSB-65. Dieser letzte Abschnitt in Bohrung DSB-65 enthielt eine sehr hochgradige Probe mit 5.080 g Ag/t, 0,12 g Au/t, 0,26 % Zn, 1,34 % Pb, 1,53 % Cu und 1,27 % Sn (4.746,46 g Ag-Äq./t) auf 1,46 m.

Die am 23. Januar 2024 veröffentlichten metallurgischen Tests einer 6,3 Tonnen schweren PQ-Bohrkern-Massenprobe, die repräsentativ für die höhergradige polymetallische Lagerstätte (Ag-Zn-Pb) ist, ergaben Domäne ergab einen deutlich höheren durchschnittlichen Silbergehalt von 91 g Ag/t im Vergleich zum gewichteten Durchschnittsgehalt der ursprünglichen Zwillingsbohrlöcher von 31 g Ag/t, was stark darauf hindeutet, dass der durchschnittliche Silbergehalt in den ursprünglichen Zwillingsbohrlöchern aufgrund der viel geringeren Probengröße wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben ist.

Am 29. Januar 2024 berichtete das Unternehmen, dass die neue hohe Aufladbarkeit, die südöstlich der MRE-Tagebaulochung durch die erweiterte induzierte Polarisationsuntersuchung (IP) ermittelt wurde, darauf hindeutet, dass sich der bis zu 800 m breite mineralisierte Strukturkorridor um weitere 600 m in Streichrichtung nach Südosten erstreckt, sodass sich eine Gesamstreichlänge von mindestens 2 km ergibt. Dieser neue Bereich wurde noch nicht bebohrt.

Das Unternehmen berichtete am 30. Juli 2024, dass die aktualisierte Modellierung des potenziellen Starter-Tagebaugebiets in der Zone Santa Barbara die Bedeutung zusätzlicher Bohrungen unterstreicht, um den Gehalt und die Ausdehnung der Mineralressource in diesem Gebiet besser zu definieren. Gebiete mit höhergradigen Ressourcen weisen in der Regel eine viel bessere Bohrdichte auf, aber die Bohrlöcher außerhalb des Kernpotenzialgebiets sind zu weit voneinander entfernt, um eine genaue Schätzung des

Gehalts zu ermöglichen.

Am 4. September 2024 gab das Unternehmen die Wiederaufnahme der Definitionsbohrungen im potenziellen Starter-Tagebauegebiet in Santa Barbara bekannt. Frühere Bohrungen haben gezeigt, dass Gebiete mit hochgradiger Mineralisierung in der Regel eine viel bessere Bohrdichte aufweisen, während die Bohrlöcher außerhalb des Kerngebiets zu weit voneinander entfernt sind, um eine genaue Geitschätzung zu ermöglichen. Diese erhöhte Bohrdichte ist besonders wichtig für die Abgrenzung der Ausdehnung der hochgradigen Ag- und Sn-haltigen Strukturen und für die Umstufung der Mineralressourcen von abgeleitet zu angezeigt, was einen wesentlichen Einfluss auf den Gesamtgehalt und die Ressourcen hat, die in die vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) einfließen werden.

Die Ergebnisse der ersten Definitionsbohrung DSB-68 wurden am 26. November 2024 veröffentlicht. Diese Bohrung durchteufte 66,90 g Ag/t, 0,63 % Zn, 0,42 % Pb und 0,11 % Sn (111,14 g Ag-Äquivalent/t) auf 289,13 m, einschließlich höhergradiger Abschnitte mit:

- 126,10 g Ag/t, 0,55 % Zn, 0,60 % Pb und 0,09 % Sn (160,72 g Ag-Äquivalent/t) auf 122,03 m,
- 47,61 g Ag/t, 0,22 % Zn, 0,40 % Pb und 0,45 % Sn (146,06 g Ag-Äquivalent/t) über 16,51 m und
- 25,52 g Ag/t, 2,19 % Zn, 0,65 % Pb und 0,10 % Sn (129,60 g Ag-Äquivalent/t) über 7,46 m

Weitere Bohrergebnisse wurden am 6. Januar 2025 veröffentlicht:

- Bohrloch DSB-69 durchteufte 127,49 g Ag/t, 0,50 % Zn, 0,16 % Pb und 0,31 % Sn (193,00 g Ag-Äq./t) auf 41,25 m innerhalb eines breiteren Abschnitts mit 49,71 g Ag/t, 0,78 % Zn, 0,32 % Pb und 0,15 % Sn (106,97 g Ag-Äquivalent/t) über 142,50 m.

- Bohrloch DSB-70 durchteufte 45,71 g Ag/t, 3,11 % Zn, 1,91 % Pb und 0,23 % Sn (232,35 g Ag-Äquivalent/t) auf 81,00 m innerhalb eines breiteren Abschnitts mit 30,08 g Ag/t, 1,63 % Zn, 0,98 % Pb und 0,13 % Sn (127,89 g Ag-Äq./t) über 255,75 m

- Bohrung DSB-71 durchteufte 53,17 Ag/t, 0,72 % Zn, 0,40 % Pb und 0,19 % Sn (116,62 g Ag-Äq./t) auf 45,00 m innerhalb eines breiteren Abschnitts mit 29,26 Ag/t, 0,58 % Zn, 0,22 % Pb und 0,11 % Sn (71,46 g Ag-Äquivalent/t) über 127,50 m.

Am 23. Januar 2025 meldete das Unternehmen die Entdeckungsbohrung DSB-72, die eine bedeutende Zinnzone erschließt, die 33 m mit einem Gehalt von 1,39 % Sn innerhalb von 87 m mit einem Gehalt von 0,74 % Sn durchschneidet. Die Zinnmineralisierung liegt in einer ausgedehnten Intrusionsbrekzieneinheit (TIB) mit einer Länge von etwa 750 m und einer Breite von 450 m, die sich bis in eine Tiefe von mindestens 700 m erstreckt. Frühere weiträumige Erkundungsbohrungen haben in dieser Brekzieneinheit, die noch sehr wenig erbohrt ist, eine Reihe bedeutender Zinnabschnitte durchteuft.

Die höhergradige Zinnmineralisierung in Bohrloch DSB-72 kommt als sichtbares grob- und mittelkörniges Hochtemperatur-Kassiterit vor, das sich wahrscheinlich für eine Mehrschwerkraftabscheidung eignet. Die Bohrkern aus diesem Bohrloch werden für weitere metallurgische Untersuchungen verwendet werden. Geophysikalisch weist die Intrusionsbrekzie eine geringe Aufladbarkeit auf, was in starkem Kontrast zu der benachbarten späteren epithermalen Ag-Zn-Pb-Mineralisierung steht, die durch eine starke Aufladbarkeitsanomalie gekennzeichnet ist. Die intrusive Brekzie ist sehr wahrscheinlich ein Ausläufer oder eine Apophyse eines großen Zinnporphyrs in der Tiefe. Die wahrscheinliche Obergrenze dieses Zinnporphyrs ist durch eine hochleitfähige Zone gekennzeichnet, die als Pyrit-Pyrrhotit-Halo um diesen Porphyr herum interpretiert wird. Ähnliche pyritische Halos wurden auch aus anderen bedeutenden Zinnlagerstätten im bolivianischen Zinn-Gürtel gemeldet.

Mit dieser Entdeckung einer vermutlich flach liegenden Apophyse eines Zinnporphyrs in der Tiefe befindet sich Eloro in der einzigartigen Lage, zwei unterschiedliche Lagerstättenarten nebeneinander zu haben: ein sehr großes silber-, zink- und bleidominiertes System neben einem hochgradigen Zinnsystem. Da diese beiden Lagerstätten wahrscheinlich genetisch miteinander verwandt sind, bedeutet dies, dass das Unternehmen möglicherweise zwei riesige Lagerstätten auf demselben Grundstück besitzt.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenentwicklungsunternehmen mit einem Portfolio an Edelmetall- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100-prozentigen Beteiligung an der vielversprechenden Liegenschaft Iska Iska, die als

polymetallischer epithermaler Porphyrkomplex klassifiziert werden kann, einer bedeutenden Mineralienlagerstätte im Departement Potosí im Süden Boliviens. Ein gemäß NI 43-101 erstellter technischer Bericht über Iska Iska, der von Micon International Limited erstellt wurde, ist auf der Website von Eloro und unter den Einreichungen auf SEDAR+ verfügbar. Iska Iska ist ein über Straßen erreichbares, royalty-freies Grundstück. Eloro besitzt außerdem eine 82-prozentige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlichen Zentralmineralgürtel Perus, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte und der Goldmine La Arena befindet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Thomas G. Larsen, Chairman und CEO
oder Jorge Estepa, Vice President
+1 (416) 868-9168

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, geben zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens hinsichtlich zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse wieder und werden auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Leser sollten sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSX noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/572332--Eloro-Resources-erweitert-hochgradige-Zinn--und-Silbermineralisierung-im-Rahmen-von-Step-out-Definitionsbohrungen>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).